

Der Bürgermeister



Hilden, den 17.12.2007

AZ.: II/26 grü

WP 04-09 SV 26/049

Hilden

Beschlussvorlage

öffentlich

Modernisierung des städt. Helmholtz-Gymnasiums incl. der Ellen-Wiederhold-Sporthalle; Hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	24.01.2008			
Stadtentwicklungsausschuss	06.02.2008			
Haupt- und Finanzausschuss	20.02.2008			

Beschlussvorschlag:

„Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales sowie im Stadtentwicklungsausschuss der Modernisierung des städt. Helmholtz-Gymnasiums und den nach §14 GemHVO vorgelegten Unterlagen mit den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 7.780.000,00 Euro zu. Die Maßnahme wird in 4 Bauabschnitten in den Jahren 2008 bis 2011 wie folgt veranschlagt:

Ansatz 2008 2.390.000 € mit VE von 5.390.000 € für die Jahre 2009-2011,
Ansatz 2009 2.350.000 €,
Ansatz 2010 1.790.000 €,
Ansatz 2011 1.250.000 €.

Über die Aufnahme der Maßnahme in die Finanzplanung wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanung für das Jahr 2008 entschieden.

Günter Scheib

Finanzielle Auswirkungen:		ja		
Produktnummer:		011303	Bezeichnung:	Investitionen
Mittel stehen zur Verfügung:		ja		
Investitions-Nr.:				
Haushaltsjahr	Auszahlung	Einzahlung	Investitions- haushalt	Beschreibung
	€	€	ja/nein	
2008	2.390.000		ja	Modernisierung Helmholtz-Gymnasium
2009	2.350.000		ja	Modernisierung Helmholtz-Gymnasium
2010	1.790.000		ja	Modernisierung Helmholtz-Gymnasium
2011	1.250.000		ja	Modernisierung Helmholtz-Gymnasium
Sichtvermerk Kämmerer				

Erläuterungen und Begründungen:

Im Rahmen des Schulgebäudeunterhaltungsprogramms sowie der innerhalb der Eröffnungsbilanz 2007 gebildeten Rückstellungen standen für das Helmholtz-Gymnasium und die zugehörige Ellen-Wiederhold-Sporthalle verschiedene große Einzelmaßnahmen in den nächsten Jahre an.

In diesem Zusammenhang ist seitens der Verwaltung vorgesehen, den nunmehr rd. 35 Jahre alten Gebäudekomplex insgesamt auf einen der heutigen Zeit angepassten Standard zu bringen. Gerade bei Gebäuden dieses Alters lassen sich durch Anpassung der äußeren Hülle (Fenster und Fassade) an die Grenzwerte der Energieeinsparungsverordnung sowie Erneuerung/Modernisierung der Wärmeerzeugungsanlagen und ihrer Regelungen große Einsparungen im Energieverbrauch und somit eine deutliche Reduzierung des CO₂-Ausstoßes erreichen. Bei der derzeitigen Wärme- und Warmwasserversorgung des Schulkomplexes und der Ellen-Wiederhold-Sporthalle stellt sich die anlagentechnische Situation so dar, dass die Warmwasserversorgung der Sporthalle über die Heizungsanlage des Gymnasiums erfolgt. Dies führt allerdings dann dazu, dass die Heizungsanlage des Helmholtz-Gymnasiums z.B. auch während der kompletten Sommerferien in Betrieb bleiben muss, um die Warmwasserversorgung für die Sporthalle zu sichern. Durch eine eigenständige Versorgung jedes einzelnen Objektes soll diese (anachronistische) Situation beseitigt werden.

Zum jetzigen Planungszeitpunkt geht die Verwaltung von einer Verbrauchs- und CO₂-Minderung von rd. 20 % aus. Wie hoch diese genau sein wird, kann erst nach Vorliegen des Untersuchungsergebnisses über den jetzigen Fassadenaufbau und dem daraus resultierendem Sanierungsverfahren berechnet werden.

Im Zuge dieser Planungen wurde zusätzlich auch ein bisher nicht vorhandenes, beim damaligen Bau des Helmholtz-Gymnasium auch nicht erforderliches Brandschutzkonzept erstellt, dessen Forderungen mit in die Kosten- und Terminplanung eingeflossen sind.

Im Folgenden werden die im Einzelnen geplanten Maßnahmen dargestellt:

1. Fassadensanierung mit Gesamtkosten in Höhe von 4.600.000 Euro

Die Fassadensanierung beinhaltet im Wesentlichen eine erhebliche Verbesserung des Wärmeschutzes durch Austausch der veralterten Fensteranlagen und Aufbau eines Wärmedämmverbundsystems auf den Wandflächen sowie der Verbesserung des Wärmeschutzes im Bereich der Kaldächer.

Die neuen, außen liegenden Sonnenschutzanlagen werden zentral gesteuert, so dass in Zukunft ein effektiver sommerlicher Wärmeschutz möglich ist. Die Maßnahmen dienen sowohl der technischen als auch der optischen Aufwertung der vorhandenen Bausubstanz. Für die verklüfteten Flächen soll im Zuge der weiteren Planung auch alternativ der Einsatz von innen liegenden Wärmedämmungen bzw. Schüttdämmungen zwischen den Mauerwerksschalen untersucht werden. In den Kosten der Fassadensanierung sind auch weitere Maßnahmen wie die Errichtung eines Aufzuges und die Vergrößerung der Eingangshalle berücksichtigt. Die Maßnahmen werden abschnittsweise im Wesentlichen in den Sommerferien durchgeführt.

Ausführungszeiten:

2008:	Fassadenaustausch Aula und Fenster Musikräume, Dämmung Wandflächen Aula, teilweise Dachsanierung Ellen-Wiederhold-Halle	450.000 Euro
2009:	Fenster austausch Südseite Hauptteil, Erweiterung Eingangshalle Dämmung Wand- und Dachflächen	1.500.000 Euro

2010:	Fenster austausch restliche Südseite, Fenster austausch Nordseite, Einbau eines Aufzuges, Dämmung der Wandflächen	1.500.000 Euro
2011:	Fenster austausch in den Innenhöfen/Treppenhäusern Dämmung Wandflächen	1.150.000 Euro

2. Renovierung der Aula mit Gesamtkosten in Höhe von 550.000 Euro

Die Renovierung der Aula beinhaltet sowohl eine optische Aufwertung der Aula als auch vor allem auf Grundlage des Gutachtens des Ingenieurbüros Peutz eine Verbesserung der Akustik. Hierzu werden die Wandbekleidungen, die abgehängte Decke einschl. Beleuchtung und der Bodenbelag erneuert. Aus akustischer Sicht sollte ein Parkettboden oder ein Kautschukbodenbelag zum Einsatz kommen. Stein- oder Betonwerksteinböden sind hier weniger geeignet.

Da das Raumvolumen zur Verbesserung der deutlich bemängelten Akustik verkleinert werden sollte, ist jeweils seitlich der Bühne eine Vergrößerung der Nebenräume geplant, so dass hier ein Teil der seitens der Schule gewünschten Erweiterung der Lagerflächen erfolgt. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, einen gesonderten Raum für eine Elektro-Unterverteilung einzurichten.

Ausführungszeit:

2008:	Ende Juni – Mitte Oktober	550.000 Euro
-------	---------------------------	--------------

3. Brandschutzmaßnahmen mit Gesamtkosten in Höhe von 790.000 Euro

Es ist ein Austausch der abgehängten Decken und der Türanlagen zu den Treppenhäusern erforderlich. Für die Treppenhäuser und die Eingangshalle sind Entrauchungsmöglichkeiten zu

schaffen. Diverse Leitungsdurchführungen durch Wände und Decken müssen mit Brandschutzschotts nachgerüstet werden. Teilmaßnahmen wie etwa der Austausch von Türanlagen können auch in kürzeren Ferien wie beispielsweise den Osterferien durchgeführt werden. Entsprechende Maßnahmen sind auch für die Ellen-Wiederhold-Sporthalle vorgesehen.

Ausführungszeiten:

2008:	Brandschutz Pavillon, Brandschutztüren Treppenhäuser, RWA Anlagen Aula	300.000 Euro
2009:	Brandschutztüren Keller, RWA Halle u. Treppenhäuser, Brandschutzdecken teilweise, Brandschutz Sporthalle	450.000 Euro
2010:	Brandschutzdecken teilweise	40.000 Euro

4. Renovierung von Klassen und der Sammel-WC-Anlage mit Gesamtkosten von 450.000 Euro

Es ist die Renovierung der Sammel-WC-Anlage im Kellergeschoss des Hauptgebäudes mit neuen WC-Trennwänden, Fliesen und Sanitärobjekten vorgesehen. In den Klassenräumen ist

im Wesentlichen der Austausch der abgehängten Decken geplant. Ein Austausch der Bodenbeläge ist jedoch nicht beabsichtigt. Malerarbeiten sind für den Bereich der Laibungen im Zusammenhang mit dem Fensteraustausch vorgesehen.

hang mit dem Fensteraustausch vorgesehen.

Ausführungszeiten:

2008:	Renovierung Klassenräume, teilweise	150.000 Euro
2009:	Renovierung Sammel-WC	150.000 Euro
2010:	Renovierung Klassenräume, teilweise	150.000 Euro

5. Technische Gebäudeausrüstung, ELA-Anlage mit Gesamtkosten in Höhe von 1.165.00 Euro

Die Technische Gebäudeausrüstung (TGA) wird grundlegend überarbeitet. Im Wesentlichen sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Heizung: Instandsetzung von Dämmungen, Überarbeiten und Austauschen des Wärmeverteilernetzes in der Aula, der Sporthalle und dem Schulgebäude. Abschließend wird die Wärmeerzeugung dem nach der Fassadensanierung verringerten Energiebedarf angepasst.

Lüftungsanlagen: Überarbeitung bzw. Austausch der Lüftungsanlagen in der Aula und der Sporthalle.

Sanitär: Teilerneuerung der Abwasseranlage, Teilaustausch von Armaturen.

Elektro: Erneuerung der Beleuchtungsanlage Aula, Überarbeitung der Elektroinstallation.

Ausführungszeiten:

2008:	TGA Aula und Musikräume, ELA-Anlage, TGA Sporthalle	715.000 Euro
2009:	TGA Sammel-WC, Erweiterung Eingangshalle, Klassenräume teilweise,	250.000 Euro
2010:	TGA Klassenräume teilweise	100.000 Euro
2011:	TGA Klassenräume teilweise, Zentrale	100.000 Euro

6. Erneuerung der Sportbodens und der Wandpaneelen mit Kosten von 225.000 Euro

Ausführungszeiten:

2008 im Wesentlichen in den Sommer- und Herbstferien.

Den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 7.780.000 Euro stehen folgende Instandhaltungsrückstellungen mit einer Gesamtsumme von 1.623.000 Euro gegenüber, die bei positivem Beschluss in den jeweiligen Haushaltsjahren erfolgswirksam aufgelöst werden können:

für 2008	453.000 Euro
für 2009	435.000 Euro
für 2010	385.000 Euro
für 2011	350.000 Euro

Da seitens der Verwaltung geplant ist, die einzelnen Bauabschnitte der größeren Gewerke wie z.B. Fenster, Dach- und Wandflächen dämmen, Brandschutztüren etc. nur einmal auszuschreiben und die Arbeiten dann jährlich abzurufen, müssen für die Haushaltsmittel der Jahre 2009 bis 2011 Verpflichtungsermächtigungen in den Haushalt aufgenommen werden.

Die Vorteile dieser Verfahrensweise sind, dass zum Einen äußerst wirtschaftliche Preise erzielt werden können und zum Anderen keine unterschiedlichen Materialien oder im Bereich Fenster und Türen keine unterschiedliche Profilausbildungen zur Anwendung kommen.

G. Scheib